

Einfache Hintergründe

Tipps und Erklärungen zur Abdeckschablone 244

Übersicht Hintergründe 245

Einfache Hintergründe

Hintergrund mit Pan Pastell 248

Hintergrund mit Schablone und Airbrush 249

Hintergrund mit Schablone und Stempel 250

Hintergrund mit einer Sprühpumpe 251

Hintergrund mit C-Copics 252

Hintergrund mit Nagellack und Effektstiften 253

Hintergrund mit Fineliner 254

Hintergrund mit Aquarelltusche 255

Hintergrund mit Copic-Verlauf (Nacht) 256

Hintergrund mit gezeichneten Formen 257

Freier Rosenhintergrund 258

Einfache Wolken mit Airbrush 259

Wolken mit Copics 260

Hintergrund mit Büschen und Zaun 261

Hintergrund Metallplatten 262

Hintergrund Universum 264

Hintergrund mit Stempel 266

Farbumrandung einer Figur 267

Streifenhintergrund 267

Hintergrund mit Schablone und Copics 268

Hintergrund im Vintage-Stil 269

Vom Hintergrund zum letzten Schliff

Traumfänger in silbernen Elementen 270

Zombiegirl mit goldenen Elementen 272



Tipps und Erklärungen zur Abdeckschablone

Eine der einfachsten Methoden, um eine Abdeckschablone zu fertigen ist seine Zeichnung einzuscannen und auszudrucken. Danach wird der Druck ausgeschnitten und auf der Rückseite ein Kreppband geklebt. Dabei ist es ratsam, das Band ein paar Mal auf die Haut zu kleben und abzuziehen, damit die Klebekraft nachlässt und das Bild nicht zerstört wird. Dabei entstehen jedoch ungenaue Kanten.

Wer präzise Kanten benötigt, kann mit Maskier-Folie arbeiten. Diese durchsichtige Folie klebt man auf und schneidet sie vorsichtig mit einem Skalpell, sodass man nur noch die abzudeckenden Stellen beklebt hat. Jedoch benötigt man für die Arbeit mit dem Skalpell etwas Übung, damit man nicht das

Papier anschneidet. Es gibt auch Maskier-Flüssigkeit oder Drawing-Gum, doch den empfehle ich nur sehr eingeschränkt bei Copics, weil er die Farben verändert. Wenn man ihn vorher verwendet und danach mit Copics darüber zeichnet, sieht man bei vielen Papiersorten genau, wo er aufgetragen wurde. Macht man das Ganze auf dem fertigen Vordergrund, so läuft man Gefahr, dass sich die Flüssigkeit nicht so gut wegrubbeln lässt und man die Zeichnung dabei zerstört. Also Drawing-Gum vorher auf einem identischen Papier ausprobieren.

Dieses Kapitel soll euch als Ideenpool dienen und euch auf neue Ideen bringen. Es zeigt euch, welche Effekte erzielt werden können.

Material zu Copics für dieses Kapitel

Durchsichtiger Nagellack
Glitterglue

Metallic-Stifte
Perlmutterstifte

Weißer Gelstift
Buntstifte



Übersicht Hintergründe



mit Pan Pastell



mit Schablone und Airbrush



Schablone und Stempel



mit einer Sprühpumpe



mit C-Copics



mit Nagellack und Effektstiften



mit Fineliner



mit Aquarelltusche



mit Copic-Verlauf (Nacht)



mit gezeichneten Formen



Freier Rosenhintergrund



Einfache Wolken mit Airbrush



Wolken mit Copics



mit Büschen und Zaun



Metallplatten



Universum



mit Stempel



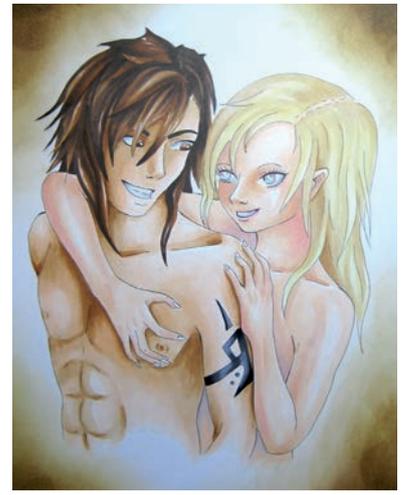
Streifenhintergrund



Farbumrandung



mit Schablone und Copics



im Vintage-Stil

Vom Hintergrund zum letzten Schliff



Traumfänger in silbernen Elementen



Zombiegirl mit goldenen Elementen

Hintergrund mit Pan Pastell

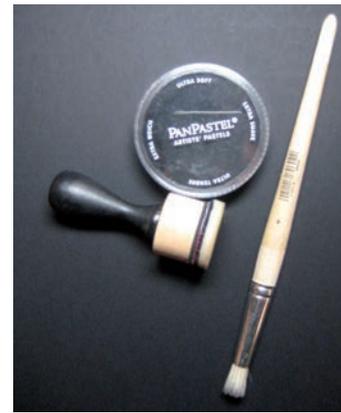


Benötigtes Material:

Pan Pastellfarben:
schwarz und gelb

Pastellpinsel

Ink Blending Tool
(Schaumgummischwämmchen)



Bevor ich beginne, richte ich mir natürlich die oben genannten Utensilien her.



Damit das fertige Gesicht nichts vom Hintergrund abbekommt, klebe ich eine Schablone darauf. Am Anfang des Kapitels ist nachzulesen, wie ich das mache.



Nun trage ich in kreisenden Bewegungen mit dem Ink Tool die Farbe auf. Wichtig: immer auf der Abdeckschablone zu kreisen beginnen.



Nachdem ich mit den dunklen Bereichen fertig bin, entferne ich die Schablone und färbe das Papier in der unteren Ecke noch etwas gelb ein.



Zu guter Letzt nehme ich den Pastellpinsel mit schwarzer Pastellfarbe zur Hand und coloriere damit in die Haarzwischenräume hinein.



Nun ist das Bild fertig.

Hintergrund mit Schablone und Airbrush



Benötigtes Material:

Copic Airbrush

Schablone

Copic Marker



Zuerst bedecke ich den bereits fertigen Bereich mit meiner Abdeck-Schablone.



Danach richte ich den Copic Airbrush mit der Farbe C5 her und lege die Schablone auf.



Die erste Schicht wird etwas leicht am Anfang, deshalb gehe ich zweimal drüber.



Nun suche ich mir eine Stelle aus, an der ich die Schablone anstückeln kann, damit das Muster weiter verläuft.



Zu guter Letzt nehme ich die Musterschablone weg und lege noch mit Airbrush Y21 eine Schattierung in die Ecken.



Fertig ist der Hintergrund, und die Figur nimmt einen jetzt nicht nur durch ihre roten Augen, sondern auch durch ihr Netz gefangen.

Hintergrund mit Schablone und Stempel



Benötigtes Material:

Stempelkissen

Schablone

Ink Blending Tool
(Schaumgummischwämmchen)



Zuerst richte ich mir wieder alles her. Stempel-Schablone.



Hier eine Nahaufnahme vom Schaumgummischwämmchen.



Das Original verdecke ich wieder mit einer Abdeck-Schablone.



Nun lege ich die Schablone auf und wische mit dem Schwämmchen kreisförmig darüber.



Danach verschiebe ich die Schablone und wiederhole den Vorgang.



Unten rechts gehe ich, nachdem ich die Abdeck-Schablone entfernt habe, nochmals mit dem Schwamm ohne Schablone darüber.

Hintergrund mit einer Sprühpumpe



Benötigtes Material:

Pump-Airbrush oder Sprühpumpe

Weißer Gelstift

Copic Marker

B97	B79	R81
-----	-----	-----



Abdeck-Schablone drauf und den Copic in die Sprühpumpe einspannen.



Die erste Schicht lege ich mit B97, danach lege ich nahe beim Kopf B79, und am Rand noch R81.



Nachdem ich die Schablone abgenommen habe, male ich noch mit einem Copic-Stift neben die Haare, um einen Übergang herzustellen.



Mit dem weißen Rollerball-Stift setze ich nun die ersten Sternchen.



So sieht es dann mit den weißen Sternchen aus.



So sieht die fertige Arbeit aus. Gerade hier muss man sagen, habt keine Angst, das Blatt auch mal weiß zu lassen.

Hintergrund mit C-Copics



Benötigtes Material:

Copic Marker

C1	C2
C3	C5



Mit C1 und C2 lege ich einen Verlauf von der Figur in den weißen Hintergrund. Dabei werde ich unten etwas dunkler.



Nun lege ich mit C2 einzelne Äste an. Wichtig ist es dabei, die Äste, die näher sind, zuerst anzulegen.



Die Äste, die weiter hinten sind, lege ich mit C5 an. Achtet darauf, dass ihr nicht über die Vordergrundäste malt!



Mit C5 lege ich noch ein paar Äste und mit C3 gebe ich den Vordergrundästen etwas Kontrast.



Danach zeichne ich mit C3 noch schattenhaftes Gras ein.



Je nachdem welchen Effekt man erzielen möchte, könnte man statt grauen Farben natürlich auch etwas farbigeres verwenden.

Hintergrund mit Nagellack und Effektstiften



Benötigtes Material:

Durchsichtiger Nagellack

Glitzerzauber (Glitterglue)

Silberner Perlenstift



Ich möchte, dass die Rüstung beim Betrachten besonders glänzt.



Daher lege ich auf alle Rüstungsteile eine Schicht durchsichtigen Nagellack und lasse diesen trocknen.



Danach lege ich um einen Teil der Außenkanten noch Glitterglue.



Am Schluss ist noch der Perlenstift dran, damit mache ich lauter runde Punkte.



Hier sieht man schon die ersten Perlen. Achtet darauf, dass ihr nichts verwischt, da es einige Zeit zum Trocknen braucht!



Es gibt viele verschiedene Effektfarben zu kaufen. Versucht es einfach und tobt euch aus.

Hintergrund mit Fineliner



Benötigtes Material:

Lineal

Bleistift

Copic Fineliner 0,1 und 0,8



Zuerst zeichne ich mir die Linien leicht mit Bleistift vor.



Danach ziehe ich mit 0,8 die Linien nach. Achtet darauf, dass ihr nicht zu nahe an den Kopf kommt!



Damit das Lineal die Striche nicht verwischt, kann man es entweder verkehrt herum legen, was besonders wichtig ist bei Tusche ...



... oder man wischt – bei Fineliner – das Lineal nach jedem Strich ab.



Am Schluss ziehe ich mit 0,1 die Striche genau bis zur Figur, damit diese schön abschließen.



Dies ist ein sehr einfacher Hintergrund und doch so effektiv.

Hintergrund mit Aquarelltusche



Benötigtes Material:

Colorex Aquarelltusche
Primärgelb
Gelborange

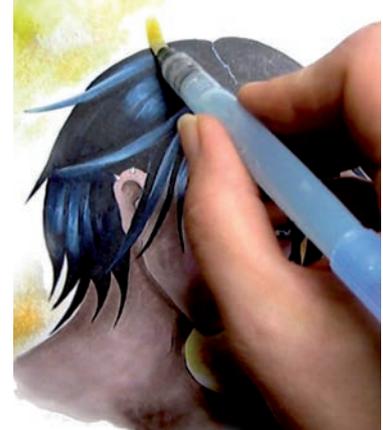
Wassertankpinsel



Mit Wasser und sehr wenig Primärgelb lege ich die erste Schicht.



Bevor es trocknet, setze ich reines Primärgelb ohne Wasserzugabe auf ein paar Stellen.



Diese Stellen lasse ich mit Hilfe des Wassertankpinsels, der ständig Wasser abgibt, auslaufen.



Nun wiederhole ich den Vorgang mit etwas Gelborange.



Und lasse dieses wieder auslaufen.



Achtung, nicht jedes Markerpapier verträgt Wasser, wenn ihr nicht sicher seid, probiert es lieber vorher aus.

Hintergrund mit Copic-Verlauf (Nacht)



Benötigtes Material:

Copic Marker

B93	B00	
B99	B97	B95



Zuerst lege ich mit B99 eine Umrandung um den Kopf. Damit die Figur trotzdem heraussteht, lasse ich einen Zentimeter weiß.



Danach mache ich von B99 nach B97 einen Verlauf.



Nun einen Verlauf von B95 nach B97, wobei ich den B95-Strich breiter anlege als den dunklen.



Dann einen Verlauf von B93 nach B95, sodass es schon sehr hell ausläuft.



Mit B00 mache ich nun den letzten Verlauf ins Blatt hinein.



Gerade in solchen Fällen ist es wesentlich leichter von der dunklen Farbe in die hellere zu arbeiten.

Hintergrund mit gezeichneten Formen



Benötigtes Material:

Copic Marker

B00	B0000
B02	B93



Mit B00 setze ich Kreise an und lasse oben rechts das Lichteinfall reflektieren. Zum Licht hin lasse ich B00 mit B0000 auslaufen.



Nun setze ich noch gegenüber des Lichteinfalls einen Schatten an der Blase mit B02.



Bei den nächsten Blasen wiederhole ich den Vorgang.



Zuerst lege ich mit B00 an. Zum Lichtreflex hin lasse ich mit B0000 auslaufen und an der Unterseite B02.



Am Schluss, wenn alle Blasen positioniert sind, arbeite ich in die Schattenbereiche mit B93 verlaufend hinein.



Gerade der letzte Schritt macht sämtliche Blasen plastischer und verleiht ihnen einen dreidimensionalen Effekt.

Freier Rosenhintergrund



Benötigtes Material:

Copic Fineliner 0,8

Copic Marker

Y000	Y00	Y11
B00	B02	



Mit Y00 und Y000 lege ich zuerst ein Oval unter ihren Füßen an, damit es aussieht, als würde sie im Lichtkegel stehen.



Mit Y11 ziehe ich in diesem Lichtkegel unter ihren Füßen noch einen Schatten.



Mit B00 lege ich erst einmal grob die Rosenblätter an.



Dann zeichne ich diese mit B02 teilweise nach und lasse sie mit B00 in die Rose verlaufen.



Nun sind alle drei Rosen auf dieselbe Weise angelegt.



Um meine Figur mehr in den Vordergrund zu ziehen, umrande ich sie mit Fineliner 0,8.

Einfache Wolken mit Airbrush



Benötigtes Material:

Copic Airbrush

Küchenrollentuch, zerrissen

Copic Marker

B45	B14
B26	Y21



Auf meine Abdeckschablone klebe ich Kreppband, das ich vorher ein paar Mal auf meinen Arm geklebt habe, damit die Klebekraft nicht zu stark ist.



Jetzt positioniere ich die Schablone auf meinem Original.



Der Copic Airbrush wird vorbereitet. Solltet ihr Ciao verwenden, müsst ihr ein Gummiband darüber geben, um den Stift zu fixieren.



Nun sprühe ich mit B45 die erste Schicht über ein zerrissenes Küchenrollentuch.



Danach wiederhole ich den Vorgang mit B14. Mit B26 sprühe ich frei noch ein paar dunkle Effekte in den blauen Himmel.



Mit Y21 sprühe ich ein paar feine Gelbnuancen in die Wolken.

Wolken mit Copic



Benötigtes Material:

Copic Marker

BV00	BV02	BV04
B28	B39	



Zuerst lege ich mit BV00 und BV02 die hellsten Stellen neben den Wolken an.



Danach arbeite ich mit BV04 zum Himmel hin einen Verlauf aus.



Einen weiteren Verlauf arbeite ich von BV04 nach B28.



Mit B39 lege ich nun unter die Wolken den dunklen, blauen Himmel.



Von diesem arbeite ich mich mit B28 und B39 zu allen anderen Wolken hin.



Mit dem Blender lockere ich die weißen Wolken, die ins Blau gehen, noch etwas auf, und unterstreiche das Weiß mit einem Rollerball.

Hintergrund mit Büschen und Zaun



Benötigtes Material:

Copic Marker

G00	G02	
BG34	BG15	
B0000	B00	B02



Mit G00 lege ich die ersten unteren Blätter an. Danach lege ich die nächsten mit G02 an. Wichtig ist, dass dabei keine gerade Kante entsteht.



Die nächsten Blätter lege ich nun mit BG34 an.



In die mit BG34 gezeichneten Blätter zeichne ich nun noch welche mit BG15 und lasse nach oben hin mehr BG15-Blätter kommen.



Das wiederhole ich nun mit B00 und B02.



Mit B0000 gehe ich leicht nochmal über die Blätter drüber und zeichne mit G00 einzelne Blätterumrisse ins Bild hinein.



Mit einem Druckbleistift und einer B-Mine zeichne ich die Umriss eines Zauns.

Hintergrund Metallplatten



Benötigtes Material:

Copic Marker

Y000	Y00	Y11
E33	E77	C1
C7	C5	C3



Nachdem ich den Boden mit Bleistift leicht vorgezeichnet habe, lege ich mit C1 und C3 fest, wo die helleren Platten beginnen sollen.



Nun umrande ich alle Platten mit C3.



Was nach hinten geht, gehört dunkler gemalt, deshalb beginne ich hinten mit C7 und C5 Platte für Platte auszumalen.



Je weiter ich nach vorne komme, umso heller zeichne ich die Platten mit C5 und C33 an.



Ganz vorne kommen dann C1 und C3 zum Einsatz.



Mit einem schwarzen Buntstift zeichne ich nun alle Einzelheiten ein.



Ich umrande die Platten, zeichne Risse und Schrauben mit Buntstift ein.



Mit E33 und E77 zeichne ich nun noch rostige Stellen ins Metall. Achet auf Ungleichmäßigkeit!



Mit weißem Gelstift zeichne ich an den Plattenrändern Lichtreflexionen ein.



Zu guter Letzt zeichne ich noch einen Scheinwerferstrahl über ihn. Dazu zeichne ich links und rechts die Außenlinien des kegelförmigen Strahls mit Y11 ein und lasse diesen dann nach innen und außen mit Y00 und Y000 verlaufen. Über die Platten hinter ihm gehe ich noch leicht mit Y00, damit das Licht reflektierend erscheint.

Fertiges Werk